

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Inhalt

<i>Evaluation des Schulprogramms</i>	4
<i>Überblick der Entwicklung</i>	4
Umbaumaßnahmen / Erweiterungen	4
Einrichtungen / Großanschaffungen	4
Offener Ganztag	4
Kooperationspartner im OGT	5
Konzepterarbeitung im OGT	5
Kooperation mit weiteren Institutionen	5
Organisatorisches	7
Pädagogische Entwicklung	7
Verpflichtende Angebote / zusätzliche Angebote / unterrichtliche Angebote	11
Außerunterrichtliche Angebote	12
<i>Ziele</i>	12
Umbaumaßnahmen / Erweiterungen	12
Einrichtungen / Großanschaffungen	12
Offener Ganztag / Konzepte	13
Kooperationen mit weiteren Institutionen	13
Pädagogische Entwicklung	13
<i>Schulgeschichte – Ein Haus des Lebens</i>	13
<i>Verlässliche Betreuung</i>	14
Betreuung 13 plus	14
Offene Ganztagschule	14
Zusammenarbeit der Betreuungseinrichtungen	15
Zusammenarbeit Schule / Betreuung	15
Konzept im OGGT / 13 Plus	15
Kooperationspartner	16
Kooperationsangebote	16
<i>Enge Zusammenarbeit zwischen KiTas und Schule</i>	17
Übergang Kindergarten – Grundschule - Zeitlicher Verlauf	18
Informationsabend für die Eltern der 4jährigen Kinder	18
Sprachförderung im Kindergarten	18
Elternberatungsgespräche vor der Einschulung	18
Schulärztliche Untersuchung	18
Tag der Offenen Tür	19
Gegliedertes Anmeldeverfahren	19
Anmeldung in der Schule	19

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Sprachstandserhebung in der Schule	19
Informationsabend in der Schule für die zukünftigen Schulanfänger	20
Besuch der KiTa-Kinder in der Schule	20
Vorzeitige Einschulung	20
Elternberatungsgespräche	20
Schriftliche Information	20
Leben in der Schule.....	22
Schullogo.....	22
Schulordnung	22
Schulregel.....	22
Unterrichtszeiten / Pausenzeiten.....	24
Besondere Räume in der Robert-Bonnermann-Schule	24
Lerngruppen in der Robert-Bonnermann-Schule	25
Klassen	25
Lerngruppen	25
Unterricht in der Robert-Bonnermann-Schule	25
Förderunterricht	25
Unterrichtsinhalte	27
Unterrichtsmethoden	27
Unterrichtsumfang	28
Leitbild der Schule.....	28
Profil der Schule / Schwerpunkte	29
Schwerpunkt Gesunde Schule - Gesundheitserziehung	29
Schülergesundheit.....	29
Gesundheit der Erwachsenen.....	30
Schwerpunkt Bewegte Schule - Sport	31
Regelmäßig durchgeführte Veranstaltungen	31
Schwerpunkt Lernen - Leistung	33
Lernstandserhebung - VERA.....	34
Leistungsmessung.....	34
Schwerpunkt Zusammenarbeit – Elternberatung - Werteerziehung	34
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Soziale Netzwerke	35
Erwachsene, die in der Schule gemeinsam zur Entwicklung der Schüler*Innen beitragen.....	35
Förderverein.....	36
Weiterführende Schulen.....	36
Empfehlung	37
Austausch mit Lehrern	37
Feste.....	37
Konzeptionelle Arbeit	38
Fortbildung	38
Folgende Konzepte werden regelmäßig evaluiert:	38
Bewegungsfreudige Schule / Sport, Bewegung und Gesundheitserziehung	38
Begabtenförderung / Fordern-Fördern / LemaS	38
Classroom-Management.....	38

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
 Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
 Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Fächer (Deutsch, Englisch, Kunst, Mathematik, Musik, Religion, Sachunterricht, Sport)	38
Fortbildung	38
Gender	38
Gesundheits- und Arbeitssicherheit	38
Gute und gesunde Schule / Gesundheits- und Bewegungserziehung	38
Hand in Hand / KiTas	38
Hygieneplan	38
Individuelle Förderung	38
Integration	39
Leseförderung	39
Medienerziehung	39
Schuleingangsphase	39
Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Teilzeit	39
Schulinternes Curriculum	40
Verbindliche Fächer	40
Deutsch	40
Englisch	40
Kunst	40
Mathematik	40
Musik	40
Religion	40
Sachunterricht	40
Sport	40
Verbindliche Zusatzangebote	40
Freiwillige Zusatzangebote	40
Ausbildung	41
Gremien	41
Abschließende Bemerkung	41

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Evaluation des Schulprogramms

Das Schulprogramm wird stets evaluiert und fortgeschrieben. Im Schuljahr 2018 / 2019 erarbeiten wir darüber hinaus ein Leitbild in Anlehnung an den Referenzrahmen NRW. Das hier abgebildete Programm bietet zunächst über Stichworte einen Überblick des aktuellen Standes. Im Anschluss werden einige Bereiche ausführlich beschrieben. Die bestehenden Konzepte werden zurzeit überarbeitet und nach der Verabschiedung als Anhang an das Schulprogramm, auch auf der Homepage, veröffentlicht. Die bisher zugänglichen Konzepte finden soweit Beachtung.

Überblick der Entwicklung

Umbaumaßnahmen / Erweiterungen

Stand 2018 (Ergänzungen)

Aktualisierung der Brandschutzsicherung
Ausbau des Computerraums
Einrichtung einer Brandmeldeanlage
Modernisierung der Innenbeleuchtung
Teilsanierung Elektrotechnik

Umbaumaßnahmen / Erweiterungen in Planung 2018 - 2020

Einrichtung einer Briefanlage
Ergänzung der Fensterfront Schulhofseite
Erneuerung der Fensterfront Bahnhofstraße
Erneuerung der Klassen- und Turnhallentüren
Erneuerung der Schließanlage
Prallschutzerneuerung der Turnhalle
Sanierung der Heizanlage
Sanierung der Sanitäranlagen der Turnhalle
Sanierung des Dachbodens
Schulhofverschönerung

Einrichtungen / Großanschaffungen

Stand 2018 (Ergänzungen)

Activ-Boards in allen Klassenräumen
Anschaffung der Eigentumsschränke in der Betreuung
Ausleihbücherei für die Schüler mit Unterstützung der Eltern
Laptops in Klassenstärke
Tablets in Klassenstärke

Offener Ganzttag

Stand 2018

Erweiterung des offenen Ganztages zu drei Gruppen
Erhaltung der Halbtagsbetreuung 13 Plus

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Kooperationspartner im OGT

Einstellung der Kooperationspartner / Verträge etc.
Haus der kleinen Forscher
Kooperationen mit Institutionen
Kooperationen mit Vereinen
Regionales Bildungsbüro Ennepe-Ruhr-Kreis

Konzepterarbeitung im OGT

Zusammenarbeit offener Ganztage / Halbtagsbetreuung / Schule
Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts

- ✚ Bewegungsräume erkennen und nutzen
- ✚ Elternabend offener Ganztage
- ✚ Elternberatung
- ✚ Erweiterung der Basiskompetenzen
- ✚ Festsetzung der Jahresschwerpunkte
- ✚ Gesprächsrunde Kooperationspartner
- ✚ Gesunde Ernährung
- ✚ Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen mit max. 10 Schüler*Innen
 - Klassen 3 und 4 mit den Erzieher*Innen
 - Schuleingangsphase mit den Lehrkräften der Schule
 - Unterstützung durch den Schulsozialpädagogen
- ✚ Individuelle Förderung
- ✚ regelmäßige Gesprächsrunde Schule – Offener Ganztage / Betreuung
- ✚ Teamsitzung der Erzieherinnen
- ✚ Werteerziehung
- ✚ Zusammenarbeit KITAS – „Hand in Hand“
- ✚ Zusammenarbeit Kooperationspartner

Kooperation mit weiteren Institutionen

Zusammenarbeit Schulträger
Zusammenarbeit Förderverein
Unterstützung durch den Bürgerstiftung Herdecke

- ✚ Finanzielle Unterstützung einkommensschwacher Familien
- ✚ Gedichte - Vorträge
- ✚ Lesepaten
- ✚ Lesestunden - Autorenlesungen
- ✚ Miniphänomenta
- ✚ Unterstützung zur Umsetzung besonderer unterrichtlicher Vorhaben

Unterstützung durch den Lions Club
Unterstützung durch den Leos Club Herdecke
Unterstützung durch den Rotary Club
Zusammenarbeit Kinderschutzbund Herdecke

- ✚ Hausaufgabenhilfe
- ✚ Kleidung

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- ✚ Kooperationspartner im Ganzttag
- ✚ Leseförderung

Zusammenarbeit Musikschule

- ✚ Außerschulische Veranstaltungen
- ✚ Bereithaltung der JEKITS - Instrumente
- ✚ JEKITS
- ✚ Raumnutzung im Nachmittagsbereich

Zusammenarbeit Vereine

- ✚ Ausrichtung, Unterstützung der Schulsportwettkämpfe
- ✚ Bündnis für den Sport im Unterricht (Lehrbeauftragte, Übungsleiter der Vereine)
- ✚ Kooperationspartner im Ganzttag
- ✚ Mitnutzer im Nachmittags- und Abendbereich

Zusammenarbeit KiTas

- ✚ Allgemeiner Austausch über Erziehungsarbeit und Basiskompetenzen
- ✚ Besuch der Kindergartenkinder in der Schule
- ✚ Besuch der vorzeitig einzuschulenden Kinder
- ✚ gemeinsame Gespräche mit Eltern, Erzieherinnen und LehrerInnen
- ✚ Informationsabend für die Eltern der 4jährigen Kinder
- ✚ Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger
- ✚ Nachbesprechung über die Entwicklung der Erstklässler mit Erzieher*Innen der KiTas
- ✚ Schulanfängeranmeldung gemeinsam mit den Erzieherinnen

Zusammenarbeit Schulen (weiterführende HS, RS, GYM, GS, FS)

- ✚ Fachunterricht – sanfter Übergang
- ✚ gegenseitige Hospitationen
- ✚ gemeinsame Antragsstellungen an den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport der Stadt Herdecke
- ✚ gemeinsame Fortbildungen
- ✚ Nachbesprechung in den Klassen 5
- ✚ pädagogische Entwicklung
- ✚ regelmäßiger Austausch auf Schulleiterebene
- ✚ Vorbereitung zur Information an die Eltern

Zusammenarbeit Kirchen

- ✚ Bibelwoche und Vorstellung des Themas
- ✚ Einschulung; Weihnachtsfeier, Abschied der Viertklässler
- ✚ Gemeinsame ökumenische Gottesdienste

Zusammenarbeit mit der Schulberatungsstelle für den EN-Kreis

- ✚ Beratung
- ✚ Fortbildung
- ✚ Screenings

Zusammenarbeit BAD

- ✚ Beratung Arbeitssicherheit, Arbeitsgesundheit
- ✚ Betreuung
- ✚ Durchführung Sicherheitsorganisation
- ✚ Schulbegehung

Zusammenarbeit mit der Presse

Zusammenarbeit mit dem regionalen Bildungsbüro Ennepe-Ruhr-Kreis

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Zusammenarbeit Gesundheitsamt
Zusammenarbeit Veterinäramt
Zusammenarbeit VHS
Zusammenarbeit mit weiteren Partnern

Organisatorisches

- ✚ Absprachen mit allen Pädagog*Innen der Schulgemeinde zur Vorbildfunktion
- ✚ Absprachen mit allen Pädagog*Innen zur Organisation der Aufsichtsführung
- ✚ Aufnahmebogen / Erstinfos,
- ✚ Bestellung der Sicherheitsbeauftragten
- ✚ Classroom-Management
- ✚ Englischer Bus
- ✚ Gemeinsames Miteinander / Werteerziehung
- ✚ Geschäftsverteilungspläne (Betreuung, Ganzttag, Hausmeister, Sekretärin, LehrerInnen, Schulleitung)
- ✚ Halbjahreskalender für Eltern
- ✚ Hausschuhe für Schüler im Unterricht und im Offenen Ganzttag
- ✚ Jahresplan / Halbjahresplan
- ✚ Klingeln 5 Minuten vor Schulbeginn (Zeitmanagement)
- ✚ Lehrersprechstunden nach Terminvereinbarung
- ✚ Offener Anfang (Beginn 7.45 Uhr)
- ✚ ruhiges Lernumfeld für Schüler (das Schulgebäude ist vormittags geschlossen, Elternbesuche bitte ausschließlich nach Absprache)
- ✚ Schulgemeinde
- ✚ Schulordnung, Schulregeln, Streitschlichtungssysteme
- ✚ St. Martin / St. Martinszug mit anschließender Feier auf dem Schulhof mit Unterstützung des Fördervereins
- ✚ Team bestehend aus Lehrkräften, Sonderpädagogen, Sozialpädagoge, Erzieher*Innen, Eltern, Paten, Ehrenamtlichen, KiTas, Vereine; weiteren Kooperationspartnern...
- ✚ verpflichtende Abmeldung der Schüler*Innen bei Krankheit bis 8.00 Uhr
- ✚ Walking Bus
- ✚ wöchentliche Konferenztage
- ✚ Zusammenarbeit Schule / Arzt – verschreibungspflichtige Maßnahmen
- ✚ ...

Pädagogische Entwicklung

Stand 2018

- ✚ Aktualisierung / Entwicklung des Leitbildes
- ✚ Ankreuzzeugnisse mit ergänzenden Berichten pro Fach (bei Bedarf)
- ✚ Begabtenförderung
- ✚ Erneuerung der Schulhomepage
- ✚ Erneuerung des Schullogos
- ✚ Evaluation der weiteren Konzepte
- ✚ Evaluation des Leistungskonzeptes mit angemessenen Kompetenzerwartungen
- ✚ Evaluation des Schulprogramms
- ✚ Forder-Förder-Projekt – Zusammenarbeit mit der Wilhelms Universität Münster /

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- lif-nrw / Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung
- ✚ Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen
 - in der Schuleingangsphase Begleitung durch Lehrkräfte
 - in den Klassen drei und vier durch Erzieher*Innen im Ganzttag
 - zusätzliche Betreuung durch den Kinderschutzbund in Kleinstgruppen in Einzelförderung bei Bedarf
- ✚ Inklusion
 - I-Assistenzen
 - Sonderpädagogin
- ✚ Integration (Seiteneinsteiger)
 - Beschulung der Seiteneinsteiger integrativ in Klassen
 - zusätzlich Deutschunterricht 6 Stunden pro Woche
- ✚ LemaS – Zusammenarbeit mit der Freien Universität Berlin
- ✚ Medienentwicklung / Kompetenzaufbau
- ✚ ...

Stand 2011 / Evaluation Schuljahr 2018 / 2019

- ✚ Modernisierung der Homepage
- ✚ Entwicklung eines Schullogos
- ✚ Profil der Schule / Entwicklung des Leitbildes
 - Gesunde Schule - Gesundheitserziehung
 - Bewegte Schule - Sport
 - Lernen - Leistung
 - Zusammenarbeit / Elternberatung / Werteerziehung

Konzepte in Evaluation

- ✚ Konzept Begabungsförderung
- ✚ Konzept Fortbildung
- ✚ Konzept Gender
- ✚ Konzept Gesundheits – und Arbeitssicherheit
- ✚ Konzept „Hand in Hand“ – Übergang KiTa /Schule
- ✚ Konzept Hygiene
- ✚ Konzept I-Assistenzen
- ✚ Konzept Individuelle Förderung
- ✚ Konzept Inklusion
- ✚ Konzept Integration
- ✚ Konzept Klimaschutz
- ✚ Konzept Krisenmanagement
- ✚ Konzept Leistungsbewertung
- ✚ Konzept Leseförderung
- ✚ Konzept Medienerziehung
- ✚ Konzept Schuleingangsphase
- ✚ Konzept Sport und Bewegung / Gesundheitserziehung
- ✚ Konzept Teilzeit / Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ✚ Konzept Vertretungsunterricht

Schulinternes Curriculum in Evaluation

- ✚ Deutsch
 - freie Texte verfassen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- Grammatik
- LRS
- sinnentnehmendes Lesen
- tägliches Rechtschreibtraining
- + Englisch
- + Kunst
- + Mathematik
 - Dyskalkulie
- + Musik
- + Religion
 - Schwerpunkt Ethik in der Schuleingangsphase
- + Sachunterricht
- + Sport

Offener Anfang – Ausgestaltung / Erweiterung

Individuelle Förderung / Differenzierung

- + Begabtenförderung
 - Forder-Förder-Projekt (FFP)
 - Teilnehmer-Schule der Bund-Länder-Initiative „Leistung macht Schule“ (LemaS)
 - innere und äußere Differenzierung
- + Deutsch als Zweitsprache (DAZ)
- + Dyskalkulie
- + Entwicklung des Schulspiels / Diagnostik – Förderung
- + Gemeinsames Lernen (GL)
- + Inklusion / I-Assistenzen
- + Integration / Seiteneinsteiger
- + jahrgangsübergreifende Fördergruppen
- + jahrgangsübergreifende Projekte
- + klassenübergreifende Förderung
- + Lese-Rechtschreib-Störung (LRS)
- + Nachteilsausgleich
- + weitere umfangreiche Zusatzangebote auch parallel zum Unterricht

Sport und Bewegung

- + ...
- + Basketball
- + Fußballturniere
- + Großgeräte
- + Kleingeräte
- + Landesauszeichnung „Bewegungsfreudige Schule“
- + Pausensport
- + Ringen – Wettkampf der Herdecker Schulen
- + Schach
- + Schultrikots
- + Schwimmen in Klassen zwei, drei und vier
- + Schwimmwettkämpfe
- + Sport im offenen Ganzttag
- + Sportverein im Unterricht – Lehrbeauftragte unterstützen Lehrer*Innen im Unterricht

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- ✚ Tauziehen der Herdecker Schulen
- ✚ weitere Bewegungseinheiten während der Unterrichtszeit nach Bedarf
- ✚ Zusätzliche Sportstunde

Gesundheit

- ✚ Auffrischung der Rettungsfähigkeit /Schwimmen
- ✚ Begrünung
- ✚ Brandschutzschulung aller Lehrer*Innen, Auffrischung alle 2 Jahre
- ✚ Ersthelfer Ausbildung aller Lehrer*Innen, Auffrischung alle 2 Jahre
- ✚ Gesundes Frühstück auch in Zusammenarbeit
 - Bürgerstiftung Herdecke
 - Uni Dortmund
 - verschiedene Krankenkassen
- ✚ Landesauszeichnung „Gute und gesunde Schule“
- ✚ Medienerziehung
- ✚ Prävention Gewalt
- ✚ Prävention Sexueller Missbrauch Klasse 4
 - in Zusammenarbeit mit: Polizei, Psychologen, pädagogische Theaterwerkstatt Osnabrück, Rotary Club, ...
- ✚ Sicherer Schulweg
- ✚ Walking Bus
- ✚ Zahnprophylaxe Klasse 1 und 2
- ✚ Zusammenarbeit BAD
- ✚ ...

Medien

- ✚ Antolin
- ✚ Ausstattung aller Unterrichtsräume mit Activ-Boards
- ✚ Computer AG
- ✚ Digitale Kameras in allen Unterrichtsräumen
- ✚ Erneuerung der Homepage
- ✚ Lesefenster
- ✚ Logineo
- ✚ Medienerziehung
- ✚ Schüler-Note-Books
- ✚ Schüler-Tablets

Schülerverantwortung, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit

- ✚ Arbeitsplan
- ✚ Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit
- ✚ Kinder- und Jugendparlament
- ✚ Klassensprecherwahlen
- ✚ Patenschaften
- ✚ Schülerparlament
- ✚ Selbsteinschätzungsbögen
- ✚ Stationen
- ✚ Streitschlichtung
- ✚ Tagesplan
- ✚ „warne Duschen“

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Werkstatt
- Werteeerziehung
- Wochenplan
- ...

Elternarbeit

- Ausbau / Soziales Netzwerk
- Ausleihbücherei
- Feste und Feiern
- Förderverein
- Intensive Elternberatung
- Intensive Zusammenarbeit mit unterstützenden Familienberatungsstellen
- Lesepaten
- ...

Ausbildungsschule

- LAA
- Praktikant*Innen
- Schülerpraktika

Vernetzung KiTas, Gesundheitsamt, Ärzte und Schule zur Erweiterung der frühen Förderung
Fortbildungen

Verpflichtende Angebote / zusätzliche Angebote / unterrichtliche Angebote

- Beratungen Interessierter
- Bundesjugendspiele
- Diagnose Schulspiel für die ersten Schuljahre
- Gedichte mit Steller
- Gemeinsames Singen
- Hospitationen nach Absprache
- JEKITS der Klassen 1 unterrichtet durch Lehrer*Innen und Musikschullehrer*Innen im Team (kostenlos)
- JEKITS der Klassen 2-4 unterrichtet durch Musikschullehrer*Innen (nach privat abzuschließendem Vertrag mit der Musikschule - kostenpflichtig)
- Klassenfahrten
- Lesewettbewerb intern
- Mein Körper gehört mir“ für die Klassen 4
- Mitmach-Zirkus
- Mut tut gut“ für die Klassen 4
- Panamalauf
- Projektwochen
- Radfahrübungen / Prüfung
- Schlittschuhlauf
- Schülervertreterwahlen
- Schulfeste
- Schulwanderungen
- Spendenlauf „Schüler*Innen für Schüler*Innen der RBS“
- Sportabzeichen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Tag der Offenen Tür
Teamunterricht und Kleingruppen in den ersten Schulwochen
Tests LRS
Theaterbesuch / Märchentheater in Hagen
Trommelzauber
Vorlesetage mit Autoren
Weihnachtsbasteln / Winterbasteln

Außerunterrichtliche Angebote

Lesewettbewerb extern
Ökumenische Gottesdienste
Schülerparlament
Schulfeste
Sportwettbewerbe (Schwimmen, Ringen, Tauziehen, Fußball, Basketball)
St. Martinsfest
Steel Drum Aufführungen
...

Ziele

Umbaumaßnahmen / Erweiterungen

Ausbau des Computerraums
Ausbau des Lehrmittelraumes
Erweiterung der Medienerziehung
Experimentiertheken / Naturwissenschaften

Aktualisierung der Brandschutzsicherung
Einrichtung einer Brandmeldeanlage
Einrichtung einer Briefanlage
Erneuerung der Fensterfront Bahnhofstraße
Erneuerung der Klassen und Turnhallentüren
Erneuerung der Schließanlage
Modernisierung der Innenbeleuchtung
Prallschutzerneuerung der Turnhalle
Sanierung der Heizanlage
Sanierung der Sanitäranlagen der Turnhalle
Sanierung des Dachbodens
Schulhofverschönerung
Teilsanierung Elektrotechnik

Einrichtungen / Großanschaffungen

Anschaffung weiterer Großgeräten (Leihfahrräder, Roller, Einräder, ...)
Erweiterung des Buchangebots für das Leseparadies
Kletterwand mit Fallschutz

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Offener Ganzttag / Konzepte

Planung des Jahresschwerpunktes
Evaluation des gemeinsamen Konzeptes

Kooperationen mit weiteren Institutionen

- + Erweiterung der vernetzten Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsamt, Ärzten, Jugendämtern und Schule zur Erweiterung der frühen Förderung und Elternberatung
- + Vernetzung der LemaS Schulen und der Universitäten
- + Vorschulische Angebote für die KiTa Kinder
 - o Aktionen Bewegung und Sport der KiTa-Kinder
 - o Elternabende mit Themen der Erziehungshilfe
 - o Elternabende zur Bedeutung motorischer Entwicklung
 - o Elternabende zur Einführung von schulischer Erziehungsarbeit
 - o Förderung der Kompetenzbereiche in den KiTas
 - o Informationsreihe der Herdecker Grundschulen in Kooperation

Pädagogische Entwicklung

Ausbau der Begabtenförderung
Entwicklung eines Leitbildes
Erweitertes Rahmenprogramm zu offiziellen Feiern
(Einschulung, Verabschiedung, Tag der Offenen Tür, ...)
Evaluation bisheriger Konzepte
Evaluation der Schulordnung
Evaluation des Diagnose-Schulspiels
Evaluation Leistungsbewertung
Evaluation Methodik und Didaktik
Evaluation Schulinternes Curriculum
Evaluation Zusammenarbeit Parallelklassen
Fortbildungen
Projekt Streitschlichtung
...

Ein Haus des Lebens

Schulgeschichte – Ein Haus des Lebens

Das Gebäude der Robert-Bonnermann-Schule befindet sich seit 1911 im Herzen von Herdecke. Ganz in der Nähe des Rathauses. Die Verbundenheit zu den Stadtvätern ist somit seit fast 100 Jahren gegeben.

Die Gründung der heutigen Robert-Bonnermann-Schule im Jahre 1911 fällt zu Beginn des 20. Jahrhunderts in eine Zeit, in der sich die Schulpolitik entscheidend ändert. Infolge der staatlichen Neuordnung von 1918 / 1919 formiert sich die politische Landschaft neu. Die Einführung des allgemeinen Wahlrechts hat zur Folge, dass die Zusammensetzung des Stadtrates vom Volke aus und damit durch alle sozialen Schichten bestimmt wird. Dementsprechend wird die Schulpolitik beeinflusst. Wie sehr Schule und Schulpolitik durch

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



partei-ideologische, konfessionelle und gesellschaftliche Entwicklungen durchlaufen muss, spiegelt die Geschichte unserer Schule wider:

- 23.11.1911 Einweihung des neuen Gebäudes der Evangelischen Volksschule
- 1937 Die räumliche Zusammenlegung der katholischen Bismarck-Schule mit der evangelischen Volksschule, die nun Horst-Wessel-Schule heißt.
- 1938 Vereinigung der beiden Schulsysteme zu einer nicht konfessionellen Gemeinschaftsschule Horst-Wessel-Schule.
- 1946 Neuordnung in eine christliche Gemeinschaftsschule.
- 1947 Rückgliederung der evangelischen Volksschule in die christliche Gemeinschaftsschule.
- 1948 Zum Gedenken an den Herdecker Bürgermeister (1909 – 1933) erhält die Schule ihren noch heute gültigen Namen Robert-Bonnermann-Schule.
- 1954 Es erfolgt ein zweiter Versuch, eine evangelische Konfessionsschule einzurichten.
- 1955 Teilung der Gemeinschaftsschule in
- eine achtklassige ev. Bekenntnisschule und
 - in eine achtklassige Gemeinschaftsschule.
 - Räumlich sind beide Schulen in demselben Gebäude untergebracht.
- 1965 Auflösung der ev. Konfessionsschule und Umwandlung in die Gemeinschaftsschule West.
- 1968 Einführung von Grund- und Hauptschule.
- Grundschule Robert-Bonnermann-Schule
- 2004 Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS)
- 2007 Auszeichnung Bewegungsfreudige Schule
- 2011 Auszeichnung Gute und gesunde Schule
- 2015 Klima-Schule
- 2018 drei Ganztagsgruppen
- 2018 eine Halbtagsgruppe
- 2018 Auszeichnung Pangea Mathematik Wettbewerb
- 2018 LemaS-Schule

Verlässliche Betreuung

Betreuung 13 plus

Seit September 1991 bietet die Robert-Bonnermann-Schule eine verlässliche Betreuung von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr an. Diese Betreuungsform wird vom Träger der Schule – Stadt Herdecke – angeboten. Sie ist kostenpflichtig und umfasst eine garantierte Betreuung mit gezielten, qualifizierten pädagogischen Inhalten.

Öffnungszeiten: 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr und von
11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Offene Ganztagschule

Mit Beginn des Schuljahres 2004 / 2005 wird das Angebot erweitert durch eine zunächst parallel zu 13 Plus laufende Betreuung bis 16.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr. Im offenen Ganztage essen die Schüler*Innen gemeinsam und erhalten die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



betreut zu erledigen. Mit Hilfe verschiedener Kooperationspartner bietet der Ganztagsaktivitäten für Kleingruppen bis ca. 10 Schüler*Innen an. Die Betreuungsform wird vom Träger der Schule – Stadt Herdecke – angeboten und ist ebenfalls kostenpflichtig. Enculina bietet eine besondere Form der schonenden Zubereitung an, so dass das Essen gesund, gehaltvoll und vitaminreich ist. Darüber hinaus ist eine Abwechslung durch wöchentlich zu wählende Menüformen gegeben. Die Stadt Herdecke unterstützt weiterhin durch das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ die bedürftigen Familien.

Zusammenarbeit der Betreuungseinrichtungen

Dank des aktiven Einsatzes und der fachlich pädagogisch gestützten Kenntnisse der Erzieher*Innen gelingt es, beide Betreuungsformen miteinander zu vereinen. Dadurch erleben die Schüler ein gemeinsames aktives Leben nach dem Unterricht und befreundete Kinder werden nicht, bedingt durch formelle Strukturen, räumlich getrennt.

Zusammenarbeit Schule / Betreuung

Ebenso gelingt die Zusammenarbeit zwischen Schule und offenem Ganztags. In vielen Gesprächen zwischen allen Beteiligten (Erzieher*Innen, Sozialpädagoge, Sonderpädagogin Lehrer*Innen, Kooperationspartner*Innen, Hausmeister und Eltern) werden gemeinsame Regeln, Programme, pädagogische Zielsetzungen erarbeitet und umgesetzt. Besonders im Bereich der Förderung, der Hausaufgabenbetreuung und der Elternarbeit verhelfen die ausführlichen Gespräche zu beachtlichen Erfolgen.

Konzept im OGGT / 13 Plus

Es stehen folgende Räume zur Verfügung:

- Küche / Mensa
- Ruheraum
- Bewegungsraum mit Kletterwand
- drei Gruppenräume zum Spielen und für die Hausaufgaben
- Büro der Erzieherinnen
- Sporthalle täglich bis 16.00 Uhr

Die Schüler werden ab 7.30 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn, spätestens bis um 9.30 Uhr betreut. Hier finden sie durch Erzählungen, kleine Spiele oder Malen in den Schultag hinein. Mittags treffen sich die Kinder ab 11.30 Uhr in verschiedenen Gruppen wieder. Nach einer 15-minütigen Pause können hungrige Kinder schon vor dem Mittagessen eine Kleinigkeit (Obst / Gemüse) zu sich nehmen. Im Anschluss daran werden die Hausaufgaben begonnen. Auch die Schüler 13 Plus dürfen mit der Anfertigung ihrer Hausaufgaben beginnen. Nach und nach finden sich die Schüler bis zum Mittagessen in kleinen Spielgruppen zusammen. Um 13.30 Uhr werden die Kinder aus der Betreuung 13 Plus abgeholt. Für die Kinder in der OGTS findet das gemeinsame Mittagessen in zwei zeitlich getrennten Gruppen statt. Selbständig wird gedeckt und aufgeräumt. Während des Mittagessens haben die Kinder gelernt, sich so zu verhalten, dass ein gemeinsames ruhiges Mahl möglich ist. Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr werden Hausaufgaben gemacht, es wird gebastelt und gespielt. Wer müde ist, darf sich in den Ruheraum zurückziehen. Von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr finden die Kooperationsangebote in Kleingruppen statt. Einmal angemeldet, ist die Teilnahme an mindestens einem Kurs für ein Schulhalbjahr verbindlich. Zuvor durch die Eltern angegebene langfristige Verbindlichkeiten

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



(Verein, Therapie, Musikschule, etc.) werden in der Tagesplanung berücksichtigt. Besondere Schwerpunkte in der OGTS legen die Erzieher*Innen auf ein friedliches Miteinander und eine Entwicklung der verlässlichen Selbständigkeit. Hier werden u. a. Streitschlichter ausgebildet und eingesetzt. Unter Anwendung des Erziehungsprogramms gelingt es, Kinder in soziale Strukturen einzugliedern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und Grenzen kennen zu lernen. Zusätzlich werden wöchentlich Angebote zur gesunden Ernährung, Bastelwerkstatt, das Spielen lernen, Sprachkurse, Leseförderung angeboten. Auch der Sozialpädagoge unterstützt Einheiten in der Betreuung. Er arbeitet intensiv in Einzelarbeit oder in Kleingruppen mit. In regelmäßigen Abständen finden Elternabende, Treffen mit Kooperationspartnern und Treffen mit Lehrer*Innen statt. Die Erzieher*Innen nehmen an Konferenzen teil. Lehrer*Innen der Schule sind mit sechs Stunden im Nachmittagsbereich aktiv tätig. So wird zusätzlich eine Verbindung zwischen Schulvormittag und Schülernachmittag geschaffen.

Kooperationspartner

Durch die Zusammenarbeit mit Vereinen und dem Kinderschutzbund können vielfältige Angebote durchgeführt werden. Zurzeit bestehen folgende regelmäßig wöchentlich stattfindende Veranstaltungen. Sie werden von fachlich qualifizierten Partnern durchgeführt.

Kooperationsangebote

- Bastelwerkstatt
- Einrad
- Erlebnispädagogik
- Fußball / Basketball Sportarten in Abschnitten
- Handball
- Hausaufgabenbetreuung
- Heintzelmännchen AG
- Jungen AG
- Kochen und Backen
- Kunst- und Theaterpädagogik (zur Zeit ausgesetzt)
- Motopädie
- Musical
- Nähen
- Ringen
- Schach
- Spiele
- Sprachförderung
- Tanzen

Projekte:

- Haus der kleinen Forscher
 - Was krecht und fleucht denn da?
- in den Ferien: Projekte wie Naturelemente – Licht – Wasser – Luft - Feuer, Piraten,
- Jahresthemen: Stille

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Kinderschutzbund

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund können wir zusätzliche Hausaufgabenbetreuung für Schüler*Innen, die nicht im OGT sind, in der Schule anbieten. An drei Nachmittagen wird in einer ruhigen Lernatmosphäre in Kleingruppen gearbeitet.

montags 14.00 Uhr – 15.00 Uhr

dienstags 14.00 Uhr – 15.00 Uhr

donnerstags 14.00 Uhr – 15.00 Uhr

Vereine

Wir kooperieren mit verschiedenen Herdecker Sportvereinen, bzw. Sportabteilungen. Dies garantiert uns im Offenen Ganztags ein qualitativ hochwertiges Angebot, da alle Kooperationspartner langjährig ausgebildete Übungsleiter, bzw. Lehrbeauftragte ihrer Sportart sind. Darüber hinaus verzahnen wir Sportangebote mit schulunterrichtlichen Einheiten. So erteilt der Lehrbeauftragte der Ringer in den Klassen 1-4 in Projektform den Inhaltsbereich Ringen / RuL Sport.

Insgesamt werden in den drei Ganztagsgruppen über 70 Schüler*Innen und in der Halbtagsbetreuung 25 SchülerInnen betreut. Wir bieten somit ca. 100 Schüler*Innen der Schule eine abwechslungsreiche und qualifizierte Betreuungsform an.

Geplant:

- ✚ Weiterentwicklung des gemeinsamen Konzepts
- ✚ gemeinsamer Aufbau von Streitschlichtern

Enge Zusammenarbeit zwischen KiTas und Schule

Viele Kinder besuchen vor der Schule eine KiTa. Erlebnisse und Gewohnheiten im Kindergarten unterstützen eine Entwicklung, die den kleinen Kindern einen angenehmen Beginn in der Schule ermöglichen sollte. Bereits im Kindergarten erfahren die Kleinen, eine Eingliederung in Gruppen, gruppenspezifische Prozesse, Regelungen, die für ein menschliches Miteinander unumgänglich sind und vor allen Dingen eine Entwicklung hin zur Selbsttätigkeit und somit zur Selbstständigkeit. Seit 2003 wird die pädagogische Arbeit u. a. durch die Bildungsvereinbarung NRW geregelt.

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule ist notwendig, um jedem Kind und den Erziehungsberechtigten individuelle Hilfestellungen zur Entwicklung anbieten zu können. Daher besteht seit 2004 ein reger Kontakt zwischen den benachbarten Kindergärten und der Robert-Bonnermann-Schule. Informationsabende werden gemeinsam vorbereitet, bestehende Lerninhalte und Regelungen werden untereinander ausgetauscht und weiterentwickelt, so dass eine Verzahnung des Lernens zwischen Kindergarten und Schule ermöglicht und transparent wird. Hierunter fallen u. a. folgende Aktivitäten:

- ✚ Informationsabend für die Eltern der 4jährigen Kinder
- ✚ Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger
- ✚ Schulanfängeranmeldung gemeinsam mit den Erzieherinnen
- ✚ Gemeinsame Gespräche mit Eltern, Erzieherinnen und Lehrer*Innen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- ✚ Besuch der Kindergartenkinder in der Schule
- ✚ Besuch der vorzeitig einzuschulenden Kinder
- ✚ Nachbesprechung über die Entwicklung der Erstklässler
- ✚ ...

Gepplant ist die Weiterentwicklung folgender Aktivitäten:

- ✚ gemeinsame Förderung der Kompetenzbereiche im Kindergarten
- ✚ gemeinsame Aktionen Bewegung und Sport der Kindergartenkinder
- ✚ gemeinsame Elternabende zur Bedeutung motorischer Entwicklung
- ✚ gemeinsame Elternabende zur Einführung von schulischer Erziehungsarbeit
- ✚ gemeinsame Elternabende mit Themen der Erziehungshilfe
- ✚ gemeinsame Elternabende für Alleinerziehende

Übergang Kindergarten – Grundschule - Zeitlicher Verlauf

Informationsabend für die Eltern der 4jährigen Kinder

Der Träger der Schule lädt die Eltern zu einem Informationsabend ein. Anwesend sind die Schulleitung, die Klassenlehrer*Innen der ersten Schuljahre und die Erzieherinnen aus den Tageseinrichtungen. Inhalte des Abends sind:

- notwendige Voraussetzungen zum Lernen
- die Zusammenarbeit zwischen KG, Schule und Eltern
- die Kompetenzbereiche nach der Bildungsvereinbarung NRW
- die Sprachstandserhebung
- die Sprachförderung und die weiteren Verfahren bis zum Schulbeginn.

Sprachförderung im Kindergarten

In den KiTas Kindergärten werden Sprachkompetenzen diagnostiziert und gefördert. Nach der Testauswertung wird ein Sprachförderbedarf ermittelt. Der daraus ableitende Anspruch auf Sprachförderung findet im Kindergarten statt. Die Teilnahme ist für alle ermittelten Kinder verbindlich. Kinder, die keine KiTa besuchen werden im Alter von 4 Jahren in die Schule eingeladen. Dort erfolgt eine Testung, die an die Schulaufsicht weitergeleitet werden muss. Entsprechende Lernangebote werden von den umliegenden KiTas durchgeführt.

Elternberatungsgespräche vor der Einschulung

Erzieherinnen im Kindergarten beraten fachlich kompetent die Eltern. Bestehen darüber hinaus Beratungswünsche, treten Eltern mit Lehrer*Innen unserer Schule in Kontakt. Nach Absprache werden Beratungstermine vereinbart. Vor den Sommerferien werden zusätzlich Elternsprechtage für Eltern der Schulanfänger angeboten.

Schulärztliche Untersuchung

Das Kind wird – je nach Alter - vor der Schulanfängeranmeldung von dem Gesundheitsamt eingeladen. Hier werden emotionale und körperliche Reife festgestellt. Bei Bedarf rät der behandelnde Arzt zu weiteren Maßnahmen. Die Ergebnisse werden notiert und an die Schule geschickt.

Eine Zurückstellung des Kindes vom Schulbesuch ist nur aus medizinischen Gründen möglich.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Engere Vernetzung der Zusammenarbeit Gesundheitsamt, Ärzte und Schule zur Erweiterung der frühen Förderung werden stets ausgebaut.

Tag der Offenen Tür

Kurze Beine – Kurze Wege

So lautet die pädagogisch sinnvolle Entscheidung.

Mit Beginn des Anmeldeverfahrens 2007 für die Schulanfänger 2008 / 2009 werden die Schulbezirke aufgelöst. Somit entscheiden die Eltern, welche Grundschule ihr Kind besuchen soll. Es gibt immer wieder Anfragen von Eltern, ob Gelegenheit besteht, unsere Schule zu besichtigen und sich über besondere Inhalte und Angebote der Schule, die über den allgemeinen Unterricht hinausgehen, informieren zu können. Wir bieten allen interessierten Eltern und Kindern Gelegenheit, sich an zwei Tagen umzuschauen, mitzumachen und sich zu informieren. Der Samstag hat sich als praktikabel erwiesen, denn dann können auch die meisten berufstätigen Väter und Mütter teilnehmen. Dann sind von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr alle Klassentüren weit geöffnet. Das offene Ende ermöglicht einen weiteren Austausch zwischen Eltern, Erzieher*Innen und Lehrer*Innen. Die KiTa-Kinder können den Mitmachunterricht nutzen. Eltern selber können ebenfalls beobachten und die Zeit nutzen, sich mit erfahrenen Eltern in der Aula bei Kaffee und Keksen auszutauschen. Fachliche Beratung erteilen Lehrerinnen der Schule in angenehmer Atmosphäre. Wenn dennoch Bedarf besteht, vergeben wir auch einzelne Besichtigungs- und Beratungstermine.

Gegliedertes Anmeldeverfahren

- Oktober Anmeldung zur Aufnahme
- November Schulbesuch mit Kind zur Aufnahme
- Februar des darauffolgenden Jahres erfolgt ein Aufnahmebescheid (Ablehnungsbescheid) der Schule

Die Eltern erhalten verschieden farbige Anmeldebögen vom Schulträger. Hiermit melden sie ihr Kind bei der ausgewählten Schule an. Nach Eingang aller Anmeldungen und einem Abgleich mit den Kapazitäten der jeweiligen Schulen legen Schule und KiTas die Termine für die Anmeldegespräche fest.

Anmeldung in der Schule

Nach der elterlichen Einverständniserklärung findet die Anmeldung in der Schule unter Teilnahme der Erzieherinnen statt. Im Gespräch zwischen Kind und Lehrkraft und mit kleinen Aufgaben wird der aktuelle Entwicklungsstand ermittelt. Im Anschluss daran verlaufen die Beratungsgespräche zwischen Eltern, Lehrer*Innen und Erzieherinnen ebenfalls gemeinsam. Über die Einschulung der vorgestellten Kann-Kinder entscheidet nach Beratung mit den Eltern / den Erziehungsberechtigten die Schulleitung.

Sprachstandserhebung in der Schule

Wird während der Anmeldung ein Bedarf zur Sprachförderung vermutet, wird direkt eine Sprachstandsfeststellung durchgeführt. Diese erfolgt auf der Basis verschiedener Verfahren und Erfahrungen. Die Eltern werden direkt im Anschluss daran auf die Pflicht zur Teilnahme eines Sprachkurses vor Schulbeginn im Kindergarten hingewiesen. Der Kindergarten wird

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



über den Bedarf informiert. Er sorgt für entsprechende Angebote und benachrichtigt die Eltern über Ort und Zeit der Veranstaltungen.

Informationsabend in der Schule für die zukünftigen Schulanfänger

In jedem Kindergarten finden nach Absprache einzelne Besuche und Informationen der zukünftigen Klassenlehrer*Innen, Erzieher*Innen statt. Um eine einheitliche Regelung und die Gewährleistung eines gleichen Informationsstandes aller Eltern, Erzieherinnen und Lehrer*Innen zu sichern, wird seit 2004 ein gemeinsamer Abend durchgeführt. Gemeinsam mit den Erzieher*Innen der KiTas wird dieser Abend geplant. Inhalte sind hier Erziehen und Lernen in der Grundschule, Kompetenzbereiche, Selbständigkeit, individuelles Lernen, Leben in der Schule, Regelungen im Schulalltag, Betreuung, Pflichten und Rechte der Eltern und Schüler, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Die ersten Schulwochen bis zu den Herbstferien werden erläutert. Wenn es sich organisatorisch einrichten lässt, wird den Schüler*Innen ein sanfter Umgang angeboten. Die Schüler werden teils im Klassenverband und teilweise in Kleingruppen unterrichtet. Die Schulzeit und Anwesenheitspflicht wird sanft angepasst. Fragen der Eltern werden ausführlich beantwortet. Zusätzlich besuchen die vorgesehenen Erstklassenlehrer*Innen bei Bedarf die Kindergärten, um sich über Regeln, Arbeitsrhythmen, Gruppenbesonderheiten, etc. zu informieren.

Besuch der KiTa-Kinder in der Schule

In Kleingruppen besuchen die Kinder für 2 Schulstunden den individuell vorbereiteten Unterricht für die zukünftigen Schulanfänger. Mindestens zwei Lehrer*Innen unterrichten, unterstützen die Kinder. Erst zu Beginn der 2. Stunde werden die Kinder von den Erzieher*Innen oder den Eltern zur Schule gebracht. Das hat den Vorteil, dass die Kleinen langsam in den Tag finden und den Fußweg in Ruhe gehen können. Weiterhin erleben die KiTa-Kinder das Treiben auf dem Schulhof, können im Spiel und in der Bewegung das Umfeld näher kennen lernen und spüren die Umsicht der zukünftigen Paten. Im Anschluss daran wird das gemeinsame Frühstück eingenommen. So erhalten die zukünftigen Schulanfänger bereits einen Einblick in den Schulalltag und eine Unsicherheit vor Unbekanntem kann verringert werden.

Vorzeitige Einschulung

Die zur Anmeldung vorgestellten Kann – Kinder werden seit 2005 nochmals gesondert eingeladen, um an einem Schulspiel und an einem Unterricht teilzunehmen. Dies soll Eindrücke vermitteln, ob der zukünftige Schüler in der Schule nicht überfordert werden könnte. Denn nicht Elternwunsch und kognitive Fertigkeiten entscheiden über Schulfähigkeit, sondern entsprechende körperliche, emotionale und soziale Reife tragen zu einem positiven Leben und Lernen in der Schule bei.

Elternberatungsgespräche

Bereits vor den Sommerferien erhalten die Eltern der Schulanfänger Gelegenheit, sich mit der zukünftigen Klassenlehrer*In in einem persönlichen Gespräch auszutauschen.

Schriftliche Information

Vor der Einschulung (während des Beratungsgesprächs oder in den Ferien) erhalten die

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Eltern

- eine Liste der Materialien, die das Kind zum Schulbeginn benötigt
- einen Termin und Verlaufsplan zum Tag der Einschulung
- die Schüler einen Brief der Klassenlehrerin
- einen Brief der Patenklasse

Paten

Bisher übernehmen erfahrene Schüler der dritten Schuljahre die Patenschaft für die Schulanfänger. Mit Blick auf die Verweildauer in der Schuleingangsphase übernehmen die Schüler*Innen der 2. Schuljahre eine Patenschaft. So sind bereits Kontakte geknüpft, falls Schüler*Innen ein Jahr überspringen oder ein Jahr länger in der Eingangsphase verweilen.

Einschulungsfeier

Zur Begrüßung der neuen SchülerInnen findet eine kleine Einschulungsfeier statt. Das Rahmenprogramm gestalten alle Schüler*Innen mit den Lehrer*Innen der Schule.

Geplant:

- ✚ Flyer als Informationsbroschüre

Schulspiel, Diagnose und Förderung

Den Übergang von Kindergarten in Schule finden wir in einem durch Diagnose gekennzeichnetem Schulspiel. In den ersten Schulwochen, bis zu den Herbstferien, nachdem sich die Schüler eingelebt haben, führen wir ein Spiel im Stationsbetrieb durch. Speziell zur Diagnostik und anschließenden Förderung entwickelten die Kollegen eine Form, die es ermöglicht, jeden Schüler einzeln, bezogen auf verschiedene Kompetenzbereiche, zu beobachten, Diagnosen zu erstellen und entsprechende Förderpläne zu entwickeln. Das Schulspiel wird mit allen Kollegen und Schülern der ersten Klasse an einem Tag / Nachmittag durchgeführt. Entsprechend der Kompetenzbereiche

- Grobmotorik, (nach FOSS),
- Feinmotorik,
- Wahrnehmung,
- Sprachverständnis und
- mathematische Fähigkeiten

werden an Stationen, betreut durch mindestens zwei Kollegen, unterschiedliche Aufgaben angeboten, die für alle Schüler verbindlich sind. Speziell entwickelte Strukturbögen helfen, eine Eingabe schnell und verständlich durchzuführen. Daraus ersichtlicher Förderbedarf kann dann mit individuellen Förderplänen unterstützt werden. Hier arbeiten Klassenlehrer und pädagogische Fachkraft mit Erfolg eng zusammen. Zusätzliche Fördergruppen in den genannten fünf Bereichen werden durch die gezielte Arbeit der pädagogischen Fachkraft eingerichtet. Somit erhalten alle Schüler die nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten erforderlichen zusätzlichen Fördermaßnahmen in Kleingruppen oder Einzelbetreuung.

Geplant:

- ✚ Fortschreibung der Förderpläne
- ✚ Weiterentwicklung des Schulspiels

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



✚ Fortbildung: Diagnostik, Förderung

Leben in der Schule

Schullogo

Bis 2005 hatte die Schule kein eigenes Schullogo. Kunstarbeiten der Schüler*Innen werden gesichtet. Das Bild einer Schülerin wird ausgewählt. Zur offiziellen Einweihung der Aula 2006 überreicht uns Erika Dieke ihr Originalbild. Seither schmückt es den Verwaltungsbereich unserer Schule und ist auf jedem Briefkopf der Schule zu sehen. Das Bild zeigt die Schule in ihrer ursprünglichen Bauform. So vereint es Vergangenheit und Gegenwart. Es steht auch als Symbol alter und wieder neu erlebter Werteerziehung.

Im Jahr 2019 soll ein neues Schullogo – angepasst an die stete Entwicklung schulischen Lebens entworfen werden.

Schulordnung

Zu einem gemeinsamen Leben gehören Regeln und eine verbindliche Ordnung, an die sich alle Mitglieder zu halten haben. Zunächst einmal gibt es eine äußere Ordnung, die an konkrete Maßgaben gebunden ist:

Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder bei Bedarf bis zum Schultor zu begleiten und auch dort wieder abzuholen. Das Schulgebäude und der Schulhof sind geschützte Bereiche, die ausschließlich den Schülern zur Persönlichkeitsentwicklung, zum Lernen, Arbeiten und zum „Freien Spiel“ zur Verfügung stehen. Eltern sind nach Absprache mit den Lehrern herzlich willkommen. Jeder Lehrer richtet regelmäßige Sprechzeiten ein. Ebenso können Hospitationen im Unterricht nach Absprache angeboten werden. Eltern, die als „Helfereltern“ tätig sind, betreten die Schule zu vereinbarten Terminen.

Die Schüler*Innen sollten frühestens um 7.45 Uhr erscheinen, da dann eine Aufsicht zur Sicherheit der Schüler tätig ist. Der offene Anfang von 7.45 Uhr – 8.00 Uhr ermöglicht den Schüler*Innen eine selbständige Entscheidung, ob sie bis zum Unterrichtsbeginn weiter draußen spielen oder schon um 7.45 Uhr in den Klassenraum gehen. Ist ein Schüler erst einmal im Klassenraum, so verweilt er dort bis zum Unterrichtsbeginn.

Schüler*Innen benutzen auch den bepflanzten Grüngürtel als Spielfläche. Besonders in den Herbst- und Wintermonaten verursacht dies ein Abtragen des Erdbodens, Zerstörung der Pflanzen und eine hohe Verschmutzung des Schulgebäudes. Das Tragen von Hausschuhen unterstützt die Sauberkeit der Schule, besonders der Klassenräume. Die Schüler sollten wettergerecht gekleidet sein, denn auch bei leichtem Nieselregen werden die Pausen im Freien verbracht, um den Schüler*Innen möglichst viel Luft und Bewegung anbieten zu können. Regenpausen werden in den Klassen verbracht. Zur Stärkung der Klassengemeinschaft werden hier kleine Spiele, Gespräche, Bastelarbeiten und Bewegungsphasen im Klassenraum angeboten.

Schulregel

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



An unserer Schule sollen sich alle - Kinder und Erwachsene- wohl fühlen und ungestört arbeiten und Neues lernen können.

Deshalb beachten wir folgende Grundregeln:

Höflichkeit

- Wir begegnen uns freundlich und grüßen uns.
- „Danke“, „Bitte“ und „Entschuldigung“ sagen wir selbstverständlich.

Hilfsbereitschaft

- Wir helfen, wenn jemand unsere Hilfe braucht und sehen nicht weg, wenn Unrecht geschieht.

Rücksicht

- Wir verhalten uns überall rücksichtsvoll, um niemanden zu stören und keinem weh zu tun. Spaß hört da auf, wo ein anderer darunter leidet.
- Auch mit Schulmöbeln und Schulsachen gehen wir sorgfältig um.

Sauberkeit und Ordnung

- Gemeinsam halten wir unsere Schule sauber.

Verhalten in der Klasse

- Damit ich ungestört lernen kann, halte ich vereinbarte Klassenregeln ein.

Verhalten im Gebäude

- Ich betrete mit sauberen Schuhen unsere Schule. Im Treppenhaus und auf den Fluren gehe ich langsam und leise. Im Treppenhaus gehe ich rechts.
- Ich achte auf Ordnung vor und im Klassenraum.
- Die Toilette ist kein Versteck- und Spielplatz.
- Den Weg in die Turnhalle oder andere Räume legen wir mäuschenstill zurück.

Verhalten auf dem Schulhof

- Ich betrete das Gebäude vor dem Unterricht nur wenn die Ampel grün ist. Spätestens beim ersten Klingeln (7:55 Uhr) gehe ich in die Klasse.
- Auf dem Schulhof darf ich rennen und mich austoben. Dabei muss ich aber Rücksicht auf andere Kinder nehmen.
- Ich störe andere nicht beim Spielen. Wenn mich ihr Spiel interessiert, frage ich, ob ich mitspielen darf.
- Nehme ich Pausenspielzeug mit hinaus, bin ich dafür verantwortlich.
- Mit dem Fußball spiele ich nur auf dem hinteren Ballplatz. In der ersten Pause sind die ersten und zweiten Klassen spielberechtigt. In der zweiten Pause die dritten und vierten Klassen.
- Ich lasse die Pflanzen in Ruhe.
- Im Winter werfe ich Schneebälle nur an die blaue Wand vor dem Ringerzentrum.
- Am Ende der Pause gehe ich sofort zum Aufstellplatz und stelle mich dort ordentlich und leise auf.

Verhalten bei Regen/Regenpausen

- Auch wenn es etwas regnet brauchen wir frische Luft.
- Weil Regenschirme für andere Kinder gefährlich werden könnten, sind sie während der Pausen verboten.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Wenn der Schulhof nass ist, nehme ich keine Bälle oder Seile mit hinaus.
- Regenpausen werden rechtzeitig bekannt gegeben. In diesen Pausen kann ich im Klassenraum leise spielen (Gesellschaftsspiele, Puzzle, Kugelbahn), lesen oder malen.

Wichtige Hinweise für Eltern

- Gemeinsam können wir - Sie als Eltern, wir als Lehrer- wesentlich zu einer positiven Entwicklung Ihres Kindes beitragen. In gemeinsamen Gesprächen erarbeiten wir Möglichkeiten für eine speziell auf ihr Kind ausgerichtete Förderung. Bitte unterstützen Sie uns dabei.
- Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, dass Ihr Kind pünktlich zum Unterricht kommt. Schicken Sie es so von zu Hause los, dass es 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn (jedoch nicht früher) in der Schule eintrifft.
- Der Schulweg ist für die Entwicklung Ihres Kindes von großer Bedeutung. Sollten Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, dass dadurch niemand behindert wird und vor allem keine Kinder gefährdet werden.
- Ihr Kind ist groß und selbstständig! Bitte holen Sie es vor dem Schultor und nicht vor der Schul- oder Klassentür ab. Das gilt auch für das Bringen.
- Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine elektronischen Geräte mit in die Schule zu geben.

Unterrichtszeiten / Pausenzeiten

Einlass der Betreuungskinder	7.30 Uhr	
Einlass „Offener Anfang“	7.45 Uhr	Ampel
Vorbereitung	7.55 Uhr	Gong
1. Stunde	8.00 Uhr – 8.45 Uhr	Gong
2. Stunde	8.45 Uhr – 9.30 Uhr	Gong
Bewegungspause	9.30 Uhr – 9.50 Uhr	Gong
Frühstückspause	9.50 Uhr – 10.00 Uhr	Gong
3. Stunde	10.00 Uhr – 10.45 Uhr	
4. Stunde	10.45 Uhr - 11.30 Uhr	Gong
Bewegungspause	11.30 Uhr – 11.45 Uhr	Gong
5. Stunde	11.50 Uhr – 12.35 Uhr	Gong
6. Stunde	12.35 Uhr – 13.20 Uhr	Gong 13.20 Uhr
7. Stunde	13.30 Uhr – 14.15 Uhr	AGs und JEKITS
8. Stunde	14.15 Uhr – 15.00 Uhr	AGs und JEKITS
Abholzeit Offener Ganztage	16.00 Uhr (freitags 15.00 Uhr) und nach individueller Absprache	

Besondere Räume in der Robert-Bonnermann-Schule

Aula
Bauraum
Besprechungsraum
Betreuung – Gruppenräume
Bewegungsraum
Computerraum

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Förderräume
Hausmeisterloge
Klassenräume
Küche / Mensa
Musikraum
Ruheraum
Sanitätsraum
Turnhalle
Werkraum

Lerngruppen in der Robert-Bonnermann-Schule

Klassen

In der Robert-Bonnermann-Schule haben sich die Lehrer und Eltern gemeinsam für einen jahrgangsgebundenen Unterricht entschieden. Die Schule ist seit 2008 in Zweizügigkeit festgelegt. Die Klassenstärke liegt in der Regel zwischen 20 und 26 Schülern. Entsprechend der gesetzlich vorgegebenen Stundentafel können wir alle Pflichtstunden und darüber hinaus zusätzliche Förderung in Kleingruppen abdecken. Dies soll, sofern genügend Lehrkräfte vorhanden sind, weiter ermöglicht werden. Mit Beginn des Schuljahres 2010 / 2011 ändern sich die Klassenbezeichnungen zusätzlich in Bären, Bienen, Eulen, Frösche, Igel, Löwen, Pinguine und Sonnen.

Lerngruppen

Lernen in kleinen Lerngruppen ermöglicht einen individuelleren Unterricht und gezieltere effiziente Hilfestellung. Die Lernatmosphäre ist entspannter und bietet mehr Ruhe. Schüler fühlen sich intensiver betreut. In der Schuleingangsphase sind teilweise zwei LehrerInnen im Teamteaching tätig. Darüber hinaus werden Schüler in Einzel- und Kleingruppenarbeit durch Sonderpädagog*Innen und den Schulsozialpädagogen individuell gefördert. Bei Bedarf unterstützt die Sonderpädagogin im Gemeinsamen Unterricht. Ab dem 3. Jahrgang werden die Klassen jahrgangsgebunden zeitweise in Lerngruppen eingeteilt. Dies soll, sofern genügend Lehrkräfte vorhanden sind, weiter ermöglicht werden. Auch hier unterstützen die Sonderpädagogin und der Schulsozialpädagoge die Schüler*Innen mit besonderem Förderbedarf.

Unterricht in der Robert-Bonnermann-Schule

Förderunterricht

Schwächen und Stärken

Zusätzlich zum Regelunterricht werden für alle SchülerInnen in verschiedenen Bereichen Fördermaßnahmen angeboten. Die Förderangebote sind so gestaltet, dass schwache und begabte Schüler in ihren Bereichen unterstützt werden können. Schwerpunkte setzen wir auf Basiskompetenzen, Lesen lernen, LRS, Dyskalkulie und Motorik / Sport. Die Schüler*Innen werden innerhalb der Klasse und jahrgangsübergreifend gefördert. Dies geschieht in Form von innerer und äußerer Differenzierung.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Begabtenförderung

Deutsch, Mathematik, Musik und Sport für Schüler, die zusätzliche Inhalte lernen möchten. Auch hier werden die Schüler*Innen innerhalb der Klasse und jahrgangsübergreifend gefördert. Parallel zum Unterricht werden Zusatzangebote erteilt: XXL, Schach, Känguru, Pangea, LemaS, Forder-Förder-Projekt, ... Für begabte Schüler*Innen greifen wir auch auf das Drehtürmodell zurück. Diesen Schülern kann ermöglicht werden, ihre Klasse für bestimmte Stunden zu verlassen, um in anderen Gruppen, Klassen und Einzelarbeit an weiterführenden Projekten teilnehmen zu können. Bei Bedarf können auch Klassen übersprungen werden.

Migrationshilfe

Um den Schüler*Innen eine bessere Ausgangslage für ihre Bildung anbieten zu können, haben wir von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, zusätzliche Lehrerstellen für speziellen Sprach- und Integrationsunterricht in Kleingruppen und in der Klasse zu bekommen. Mit Hilfe eines Integrationshilfekonzpts wurden uns zusätzliche Lehrerstunden bewilligt. Darüber hinaus erhalten die Seiteneinsteiger zusätzlichen Deutschunterricht. Er wird 6 Stunden pro Woche für in Kleingruppen von maximal 4 Schüler*Innen verpflichtend angeboten.

Mathematik

Mit den Projekten „Känguru“ und „Pangea“ werden mathematisch begabte Schüler und Schülerinnen besonders gefördert.

Lesen

- Leseparadies
- Leseförderung
- Lesepaten
- Lesefenster
- Antolin
- Ausleihbücherei

Mit Hilfe des Fördervereins und der Unterstützung weiterer tatkräftiger Eltern konnte das Leseparadies von der Planung bis zur Fertigstellung realisiert werden. Der Förderverein unterstützt seither die Schule weiterhin durch neue Buchanschaffungen. Das Leseparadies ist nun fester Bestandteil des Unterrichts geworden und wird regelmäßig gemeinsam mit den LehrerInnen genutzt. Hier findet auch die Verknüpfung zwischen „Alt- und Neuzeit“ zwischen Buchwelt und Computerwelt statt. Die Schüler wählen Bücher aus und können dann mit Hilfe des Internetprogramms Antolin das individuell gelesene Buch weiterbearbeiten.

Besonderen Wert legen wir auf das sinnentnehmende Lesen. Zur Lesemotivation haben wir seit 2010 das „Lesefenster“ eingerichtet. Es ist für alle SchülerInnen vom Schulhof aus sichtbar. Jeweils Schüler einer Klasse sind für ein Buch verantwortlich. Täglich blättern sie eine Seite weiter. Alle lesefähigen Schüler können so ein Buch gemeinsam lesen und sich darüber austauschen.

Alle Schüler*Innen können einmal wöchentlich in die Ausleihbücherei, um sich Literatur auch für zu Hause auszuleihen.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Musik

Zusätzlich zum Musikunterricht bieten wir Instrumentenunterricht an. Steeldrum und Blockflöte werden von Schülern und Schülerinnen gerne erlernt. Darüber hinaus sind wir JEKITS-Schule. Alle Schüler*Innen der Schule haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Musikschule ein Instrument zu erlernen. Die Eltern entrichten hier einen geringen monatlichen Betrag. Stipendien unterstützen finanzschwache Familien. So sind für jeden Schüler die Voraussetzungen gegeben, bei Interesse und Fleiß ein Instrument zu erlernen.

Sport 4 Stunden pro Woche / Schwimmunterricht 3 Jahre in Folge

Im Sportunterricht bieten wir den Schüler*Innen eine zusätzliche Sportstunde über die vorgegebene Stundentafel hinaus an. Weitere Bewegungsangebote werden parallel zum Unterricht und besonders in der Schuleingangsphase auch während verschiedener Unterrichtseinheiten durchgeführt. Neben dem Sportunterricht erhalten bewegungsunerfahrene Schüler*Innen zusätzliche Bewegungseinheiten. Darüber hinaus können sie Angebote parallel zum Unterricht und im Offenen Ganztag – Motopädie, Wahrnehmung und Rückenschulung - nutzen.

Unsere Schüler*Innen erhalten einen qualifizierten Schwimmunterricht bereits im 2. Schuljahr. Nach den Bereichen Wassergewöhnung, Wassersicherheit werden die Inhalte in Klasse 3 und 4 durch Technik- und Ausdauerangebote erweitert, um das Schwimmen auch privat sicher und mit Freude nutzen zu können.

Unterrichtsinhalte

Gemäß den Richtlinien und Lehrplänen unterrichten wir alle vorgegebenen Fächer der Grundschule. Die Inhalte orientieren sich an die RuL, doch werden sie auch durch das schulinterne Curriculum beeinflusst. Das schulinterne Curriculum berücksichtigt die Rahmenbedingungen vor Ort. So werden Bedarfe der Schüler ermittelt, räumliche Gegebenheiten einbezogen und Personalressourcen ausgeschöpft.

Unterrichtsmethoden

Die Richtlinien der Grundschule ermöglichen einen Unterricht, der frei von 45 Minuteneinheiten ist. Unterricht kann in Blöcken, in großen und kleinen Unterrichtseinheiten erfolgen. Zwar ist unser Schulvormittag durch vorgegebene Einheiten strukturiert, doch liegt es im Ermessen der Lehrer*Innen und an den individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lerngruppe, in welchen Zeiteinheiten unterrichtet wird. Ausgeschlossen bleibt hiervon der Fachunterricht, da er an äußere Rahmenbedingungen gebunden ist. Der Frontalunterricht findet in einzelnen Phasen noch Anwendung. Doch schon lange wird nicht mehr so intensiv lehrerzentriert unterrichtet. Vielmehr ist es das Ziel, die Schüler in die Selbstständigkeit zu entlassen. Natürlich ist es ein weiter Weg dorthin. Der Weg wird sorgsam vorbereitet und geebnet. Verschiedene Methoden bieten Hilfestellung. Neben den allgemein bekannten und praktizierten Formen gibt es weitere Varianten. In unseren Unterricht werden Tagespläne, Wochenpläne, Werkstattarbeit, Stationsarbeit, freie Hausaufgabenarbeit, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit angeboten. Lernspuren kennzeichnen die Fortschritte der Schüler. Werden die Unterrichtsgespräche der Schüler*Innen zu laut, gibt es Steuerelemente, die an Stille erinnern: Glöckchen, optische Zeichen und eine Lärmampel. Diese zeigt den Dezibelpegel an und gibt ein Signal. Ziel ist das output-gesteuerte Lernen. Es beinhaltet die Erweiterung der Kompetenzen in allen Fächern und auf allen (pädagogischen) Ebenen.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Unterrichtsumfang

Unsere Schüler erhalten in der Regel einen Stundenumfang, der dem vorgegebenen Stundensoll entspricht. Darüber hinaus können wir durch einige Zusatzstunden weitere Angebote halten. So erhalten alle Klassen eine zusätzliche Sportstunde. In den meisten Klassen sind zusätzliche Möglichkeiten eingerichtet, um Förderunterricht in Kleingruppen zu ermöglichen. Parallel zum Unterricht sind kleine Fördergruppen besonders für den sprachlichen Bereich eingerichtet. (LRS, Leseförderung, Rechtschreibung, Deutsch als Zweitsprache, Dyskaökulie, Forder-Förder-Projekt, LemaS, ...)

Leitbild der Schule

Im Schuljahr 2018 / 2019 evaluieren wir unser bisheriges Profil. Das bisherige und evaluierte Leitbild orientiert sich an den Referenzrahmen Schulqualität NRW. Der bisherige Entwurf, der in Konferenzen gemeinsam erarbeitet wurde, muss noch weiter ausgestaltet, den Gremien vorgestellt und gemeinsam abgestimmt werden.

LEITBILD DER ROBERT-BONNERMANN-SCHULE - ENTWURF

Der Leitbildprozess: Am 27. Februar 2018 fand an der RBS ein Pädagogischer Tag statt mit dem Ziel, ein neues Leitbild für die Schule zu erstellen.

Innovativ, wie unsere Schule ist, passen wir die Lernumgebung und die Inhalte ständig an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler an. Das bedeutet, dass auch das Leitbild der Schule diesen Veränderungen Rechnung tragen muss. Bisher sind in Zusammenarbeit mit dem Kollegium und der OGS ("Betreuung") Leitziele und Leitsätze entstanden, die nach Prof. Regenthal auf folgenden Eckpunkten aufbauen:

- Eckwert 1a - Identität und Auftrag der Schule
- Eckwert 1b - Besonderes Profil der Schule/ Alleinstellungsmerkmal
- Eckwert 2 - Erziehung und Werte
- Eckwert 3 - Unterricht
- Eckwert 4 - Schulleben
- Eckwert 5 - Interne Zusammenarbeit
- Eckwert 6 - Externe Zusammenarbeit
- Eckwert 7 - Öffentlichkeitsarbeit
- Eckwert 8 - Qualitätssicherung und -entwicklung

LEITSÄTZE

Auf folgende Leitsätze haben wir uns verständigt:

- Wir vermitteln unseren SuS in wertschätzender Atmosphäre gute Grundlagen, um ihre vielfältigen Potenziale für die weitere Schullaufbahn und das Leben zu entwickeln.
- Wir ermöglichen umfassende Bewegungsangebote, musikalische Projekte sowie erweiterte naturwissenschaftliche Erfahrungsmöglichkeiten.
- Wir nutzen die Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler, um mit ihnen ein respektvolles und zugewandtes Miteinander zu leben und sie in ihrer Entwicklung einer selbstbewussten Persönlichkeit zu begleiten.
- In klaren schulischen Strukturen bieten wir anregende Lernsituationen in denen die Schülerinnen und Schüler durch Erfolgserlebnisse Neugier und Lernfreude entwickeln.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Erlebnisreiche sportliche und kulturelle Veranstaltungen gestalten den Jahresablauf und bieten auch Eltern Möglichkeiten zur Teilnahme.
- In einer positiven Arbeitsatmosphäre tauschen wir uns aus und unterstützen uns gegenseitig.
- Durch die intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern erweitern wir das Angebot für unsere Schülerinnen und Schüler.
- Gerne informieren wir über unsere Arbeit und die Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler.
- Wir evaluieren regelmäßig unter Einbeziehung neuer pädagogischer Kenntnisse unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Profil der Schule / Schwerpunkte

Die Schwerpunkte, welche die Robert-Bonnermann-Schule setzt, müssen sich an einer gesellschaftlichen Entwicklung, an aktuellen pädagogischen Forschungsergebnissen und an medizinischen Erkenntnissen orientieren. Hieraus ergeben sich unter Beachtung des Standortes der Schule für uns folgende Schwerpunkte:

- ✚ Gesunde Schule - Gesundheitserziehung
- ✚ Bewegte Schule - Sport
- ✚ Lernen - Leistung
- ✚ Zusammenarbeit /Elternberatung - Werteerziehung

Schwerpunkt Gesunde Schule - Gesundheitserziehung

Medizinische Berichte lassen besonders aufschrecken. Gerade heute in einer Welt des Fast-Food-Essens und der hoch entwickelten virtuellen Medienwelt muss es unterstützende Aufgabe der Pädagog*Innen sein, die Schüler*Innen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper zu erziehen. Neben bisher durchgeführten Formen der Gesundheitserziehung, der Sicherheitserziehung und der Prävention möchte unsere Schule sich als „Gute und gesunde Schule“ zur Durchführung weiterer Maßnahmen stärken.

Schülergesundheit

Bisher praktizierte Maßnahmen:

- Auf Schulmilch verzichten wir bewusst.
- Die Klassen werden von den Eltern mit klarem Sprudel versorgt.
- Besonderen Einfluss auf ein gesundes Frühstück können die Pädagog*Innen in der Frühstückspause nehmen. Neben der Elternberatung zählt hier natürlich die Vorbildfunktion der einzelnen Kolleg*Innen, die mit den Schüler*Innen frühstücken.
- Abwechslungsreiche Projekte mit verschiedenen Institutionen unterstützen das Projekt „Gesundes Frühstück“. Viele Ehrenamtliche (z. B. : Gesundheitsamt, Bürgerstiftung Herdecke, Uni Dortmund, ...) unterstützen uns bei der Durchführung.
- In Projekten und unter Nutzung der Schulküche ist gesunde Ernährung ebenfalls Thema im Unterricht.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Sicherheitserziehung findet durchgängig im Schulleben (Schulordnung), in den Klassen (Klassenregeln), im Unterricht (Sport, Kunst), im offenen Ganztag, an Unterrichtsgängen, Ausflügen und auf dem Schulhof in den Pausen statt.
- Jedes Frühjahr gibt es eine „Sicherheitswoche“ zum Thema „Gesundheit und Sicherheit“
- Um Gefahren zu verringern entzerren wir das Drängen in den Eingangsbereich nach den Pausen. Mit Gong stellen sich alle Schüler an vorgegebene Stellplätze auf. Sie betreten dann klassenweise die Schule. Eine Aufsicht steht an den Treffpunkten, die weitere Aufsicht steht im Eingangsbereich.
- Ergänzend haben wir den „Englischen Bus“ eingeführt.
- Um Bewegungserfahrungen vielfältiger Art sammeln zu können ist es den SchülerInnen im Winter erlaubt, Schneebälle gezielt an eine dafür frei gegebene Wand zu werfen und auf einer Eisbahn zu gleiten, die durch die aufsichtführende Lehrkraft beobachtet wird und an die entsprechenden Verhaltensmaßnahmen erinnert.
- Nichtbenötigtes Lehrmaterial bleibt in den Klassen. So sind die Schulranzen auch für die Kleinen zu tragen.
- Zur Unterstützung arbeiten wir eng mit der Polizei, dem Gesundheitsamt, verschiedenen Sportvereinen und ortsansässigen Ärzten zusammen:
 - Schulweggang mit der Polizei in den ersten Wochen
 - Puppenbühne: Sicherheit im Straßenverkehr mit der Polizei
 - Kariesprophylaxe / Gesundheitsamt
 - Zahngesundheit / Zahnarzt
 - Zahngesundheitswoche / Gesundheitsamt
 - Augenärztliche Kontrolle / Gesundheitsamt
 - Gewaltprävention / Polizei
 - Projekt „Mut tut gut“ – Jugendamt
 - „Mein Körper gehört mir“ – pädagogische Theaterwerkstatt Osnabrück
 - regelmäßiger Kontakt zu Vertretern der Unfallkasse
 - Beratungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem BAD
 - Lehrerfortbildungen zur Sicherheit

Geplant:

- ✚ Lehrerfortbildungen im vorgeschriebenen Tonus
 - Erste Hilfe
 - Brandschutz
 - Sicherheit
 - Rettungsfähigkeit

Gesundheit der Erwachsenen

In der Schule sollen sich auch die Erwachsenen wohlfühlen und ein möglichst angenehmes Klima erleben.

- ✚ Transparenz in Planung und Entscheidung
- ✚ gelebte Demokratie
- ✚ würdevoller Umgang miteinander
- ✚ angenehmes Arbeitsklima
- ✚ angenehmer Arbeitsplatz

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



- ✚ Beratungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem BAD
- ✚ Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung
- ✚ Einhaltung des Reinigungsprogramms
- ✚ Hygienekonzept
- ✚ Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Teilzeitkonzept
- ✚ Unterrichtsvorbereitungen im Team
- ✚ Unterrichtsdurchführung teilweise im Team
- ✚ verbindliche Präsenzstunden zum Austausch und zur Weiterarbeit in den Fachkonferenzen
- ✚ langfristige Planbarkeit des Arbeitseinsatzes

Schwerpunkt Bewegte Schule - Sport

Kinder brauchen Bewegung. Intensive Bewegung fördert die Entwicklung eines gesunden Menschen in psychischer und physischer Hinsicht. Durch fehlgeleitete Vorsichtsmaßnahmen, falsche Ernährung, nicht kindgerechte Freizeitbeschäftigung vieler Schüler entstehen bereits im Grundschulalter Defizite, deren Folgen schwerwiegend sind. Haltungsschäden, Fettleibigkeit, Diabetes, Wahrnehmungsstörungen, Reaktionsverlust und vermeidbare Verletzungen im täglichen Alltag sind nur einige davon. Auch hier gilt, die SchülerInnen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper zu erziehen. Dies beginnt im Bereich Sport durch das Entdecken der eigenen körperlichen Fähigkeiten. In unserer Schule sollen die Schüler daher möglichst viele vielfältige Chancen erhalten, sich durch Bewegung, Spiel und Sport zu erfahren und weiter zu entwickeln. Nicht nur im Sportunterricht bieten sich hier Möglichkeiten. Bewegungseinheiten im allgemeinen Unterricht, intensives Bewegen im Pausensport, Ausflüge, AGs, außerschulische Wettkämpfe, Angebote von Vereinen im offenen Ganztage und die Teilnahme an Spendenläufe fordern, fördern und unterstützen wir daher. Positiv beeinflusst werden somit auch das Zugehörigkeitsgefühl und die Identifikation mit der Schule, wenn unsere Schüler im Wechsel das Schultrikot auf außerunterrichtlichen Wettkämpfen tragen dürfen. Unter Beachtung der Forderung nach Bewegung wurde der neue Schulhof mit Unterstützung des Trägers gebaut und eingerichtet. Zur Information und Beratung stehen Informationsbriefe zum Bereich Sport und Schwimmen für die Eltern zur Verfügung. Alle Eltern erhalten den Sportbrief und die Information an den Arzt mit Beginn der Schulpflicht ihrer Kinder. Der Brief mit Inhalten zum Schwimmen wird erst mit Beginn des Schwimmunterrichts in Klasse 2 verteilt.

Regelmäßig durchgeführte Veranstaltungen

- eine zusätzliche Sportstunde
- Schwimmunterricht über 3 Jahre
- Spiel vor dem Unterricht
- Bewegungseinheiten im Unterricht
- zusätzliche Bewegungspausen im Freien zur Förderung der weiteren Konzentration
- Bewegungspause mit Kleingeräten
- Schwimmunterricht Klassen 2, Klassen 3 und Klassen 4
- Förderunterricht Sport
- Schlittschuhwoche
- Radfahrübungen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Radfahrprüfung
- Wanderungen im Schulbezirk
- Sport im offenen Ganztag: (Ringen, Tanzen, Motopädie, Einrad, Fußball und Erlebnispädagogik)
- Spendenlauf Panama
- Spendenlauf für die RBS
- Bundesjugendspiele Leichtathletik
- Sportabzeichen
- Tauziehen der Herdecker Schulen
- Basketballturnier gemischte Mannschaften
- Schwimmwettkämpfe
- Wettkämpfe Ringen
- Tischtennisplatten
- Bewegungspausen mit Großgeräten
-

Geplant:

- Kletterwand
- Verwaltung der Großgeräte durch die Schüler*Innen

Zusätzliche Sportstunde

Wie wichtig die intensive Bewegung in Verbindung mit Lernen und Lernzuwachs ist, wird durch immer wieder neu angelegte Studien umfassend belegt. Daher versuchen wir, unseren Schülern so viel Bewegung wie möglich anbieten zu können. Seit 2005 / 2006 ist es durchgängig möglich, allen Klassen eine zusätzliche Sportstunde anbieten zu können.

Schulhof

Unser Schulhof bietet neben der großen ebenen Fläche weitere Bewegungsareale. Begrünte Flächen unterstützen den Umgang mit der Natur.

Während der Pausen und der Betreuungszeit ist es für die Kinder wichtig, sich besonders im „Freien Spiel“ zu erleben, zu organisieren, auszutauschen und zu erfahren.

- Die Bewegungspause und das Spiel im Freien beinhalten wesentliche Elemente, um die Persönlichkeit weiter stärken und entwickeln zu können.
- Das tägliche Miteinander und die Fähigkeit Rücksicht aufeinander zu nehmen entwickelt sich weiter positiv.
- Durch das Spiel ohne feststehende Spielgeräte entwickeln die Kinder eigene Ideen und nutzen den eigenen Körper mehr, um sich auszutoben. Die Schüler suchen sich neue, eigene Bewegungsräume.
- Aspekte der täglichen Bewegung, der Gesundheit und des Lernens durch Sport und Bewegung werden in der Angebotspalette berücksichtigt.
- Aspekte zur Erweiterung der Selbstständigkeit, Toleranz, Kritikfähigkeit und Frustrationstoleranz wie zum Beispiel Teamstrukturen, Regeln, ... werden miteinander entwickelt.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



- Spielmarkierungen auf dem Schulhof (Hüpfkästchen, Twister, Buchstaben, Ziffern, ...) erweitern das Bewegungsangebot (Schulhofverschönerung 2019)
- Durch das Verwalten / Ausleihen der Pausengeräte durch die Schüler*Innen entwickelt sich ein Verantwortungsbewusstsein.
- Der Fahrradparcours unterstützt die Übungseinheiten zur Fahrradprüfung.
- Das Multifunktionsgerät fordert zu eigenen Nutzungsideen auf.
-
- Der Umgang mit Kleingeräten (Seilchen, Bälle, Jongliermaterial, Dosenstelzen, Großstelzen, ...) und fördert u. a. die Grobmotorik und Geschicklichkeit
- Die Großgeräte (Einräder, Pedalos, Roller, Scooter, Fahrräder, Balance Bikes, ...) bieten ungewohnte Bewegungserlebnisse und daraus resultierend Bewegungssicherheit.
- Eine Ballspielfläche ist eingerichtet und durch einen Ballfangzaun gesichert.
- Pausenspielzeugkiste für jede Klasse (die ersten Schuljahre erhalten zum Schulbeginn eine neue Kiste vom Förderverein)

Geplant:

- Eine Kletterwand mit Fallschutzplatten soll errichtet werden.

Schwerpunkt Lernen - Leistung

Der Lehrer*Innen haben einen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zu erfüllen. So sollen die Schüler*Innen lernen, für sich und gemeinsam mit anderen zu lernen, entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten Leistung zu erbringen. Schüler*Innen entwickeln durch unsere unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote Strategien und Methoden für ein lebenslanges Lernen. Wir haben diesen Punkt als einen Schwerpunkt des Schulprofils gewählt, da aus unserer Sicht das Lernen wieder gelernt werden muss. Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen müssen Lernen und damit die Freude an einer erbrachten Leistung wieder erfahrbar gemacht werden. Dass Leistung und Erfolg nicht gegeben sind, sondern mit vielfältigen Angeboten und der entsprechenden Nutzung einhergehen, müssen die Schüler erst lernen. Um eine positive Einstellung zum Lernen gewinnen zu können, werden Strategien erworben, die einen schnellen Erfolg zum Ziel ermöglichen. Da ähnlich wie im Bereich Sport Training zum Erfolg führt, bedeutet dies für die Schüler*Innen regelmäßige, konsequente und zielgerichtete Bearbeitung der Aufgaben. Bis zum Eintritt in die Schule haben Kinder bereits viel gelernt und beachtliches Wissen erworben. Überwiegend aus eigenem Antrieb oder durch Aufforderung und Angeboten von Familienmitgliedern. Die Situation in der Schule gestaltet sich umfangreicher. Viele verschiedene neu zu erlernende Elemente werden den Schüler*Innen angeboten, sind aber auch den Richtlinien und Lehrplänen entsprechend vorgegeben. Feststehende Inhalte (Kompetenzen) sollen, zwar nach individuellen Möglichkeiten, doch in bestimmten Zeitabschnitten erworben werden. Auch Inhalte, zu denen manche Schüler nur schwer Zugang finden, sollen erarbeitet werden. Von elementarer Bedeutung sind hier die Einstellung des Elternhauses und die notwendige Zusammenarbeit mit den Eltern. Hieraus ergeben sich die notwendigen intensiven Elterninformationen und die Elternberatung. Dies führen wir bei Bedarf ausgiebig und intensiv durch. Ebenso besprechen wir auf Wunsch am „Runden Tisch“ mit Eltern und mit weiteren Institutionen die zukünftige Planung für und mit dem Schüler / der Schülerin.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Lernstandserhebung - VERA

Den Vorgaben entsprechend finden an der Robert-Bonnermann-Schule jährliche Lernstandserhebungen statt. Nach Auswertung der Ergebnisse werden die Eltern umfassend informiert. Im Anschluss daran berät das Kollegium über weitere methodische und didaktische Vorgehensweisen, um die Ergebnisse weiter zu optimieren. Der Erfolg seit vielen Jahren bestätigt uns in unserer schulischen Arbeit. So liegen die Ergebnisse unserer Schüler*Innen in den getesteten Fächern Deutsch und Mathematik durchgängig und beständig seit Jahren weit über dem Landesvergleich.

Leistungsmessung

Leistungsmessung muss transparent für Schüler und Eltern sein. In Beratungsgesprächen und Unterrichtssequenzen werden die Faktoren für beide Gruppen erläutert. Durch differenzierte Tests werden Lernzuwächse und Kompetenzen festgestellt. Die Gesamtleistung setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen (hier nur einige):

- Der Schüler muss *wissen-können-wollen*
- Vollständigkeit des Materials
- Vorbereitung
- Nachbereitung
- Ausreichen Übung und Anwendung des Erlernten - Hausaufgaben
- Mitarbeit
- Nutzung der zur Verfügung gestellten Hilfen
- Selbstständigkeit
- Interesse
- Engagement
- Tests, differenzierte Tests
- ...

Schwerpunkt Zusammenarbeit – Elternberatung - Werteerziehung

Die Zeit und das Interesse der Eltern sind oftmals knapp bemessen. Bei unzureichendem Kontakt zwischen Schule und Elternhaus entstehen in Krisensituationen daher leicht Missverständnisse. Daraus wiederum resultieren oftmals Argwohn und Unzufriedenheit. Elternarbeit an unserer Schule soll daher das vorgegebene Maß deutlich überschreiten. Aus unserer Erfahrung heraus genügt es nicht, nur zu vorgegebenen Zeiten die Eltern einzuladen und schulische Inhalte mit denen zu besprechen, die auch erscheinen. Wir bemühen uns um einen regen Austausch mit den Eltern im Sinne einer fruchtbaren Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes. Der rege Kontakt soll Missverständnissen vorbeugen. Der Informationsfluss dient einer klaren Linie für Schüler*Innen, Eltern, Betreuer*Innen und Lehrer*Innen. Viele Gespräche werden telefonisch getätigt. Können per Telefon keine Lösungen gefunden werden, finden Treffen statt. Vereinbarungen und verbindliche Aktionen werden dort getroffen. Zum Austausch und zur Kontrolle sind weitere Treffen unumgänglich. Durch den regelmäßigen Kontakt entsteht eine persönliche Ebene, Berührungsängste werden aufgehoben. Zusätzliche Elternabende, die über Erziehungsarbeit in Schule und zu Hause informieren, finden statt. Elternabende, auf denen mathematische oder sprachliche Vorgehensweisen in Methodik und Didaktik erörtert werden helfen ebenso, Schule und Erziehungsarbeit besser zu verstehen. Elternstammtische werden gepflegt und kleine Gesprächskreise eingeführt. Im offenen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Ganztägig finden regelmäßig Elternabende statt an denen auch Kolleg*Innen der Schule teilnehmen. Mit dieser Vorgehensweise erhoffen wir uns, die Elternmitarbeit voranzutreiben und mehr Engagement zu erfahren. Teilweise gelingt dies bereits. Eltern helfen zeitweise parallel zum Unterricht, um gemeinsam mit Kindern zu lesen, zu basteln, zu kochen oder zu backen.

- ✚ Elternabende mit Themen der Erziehungshilfe
- ✚ Elternabende zur Einführung von schulischer Erziehungsarbeit

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Soziale Netzwerke

In regelmäßigen Zeitabständen treffen sich Vertreter der Schule, der Stadt und anderer Institutionen zu Gesprächen am „Runden Tisch“. Hier wird aktiv an der Weiterentwicklung pädagogischer Aufgaben und Ziele im Sinne von Bildungs-, Gesundheits-, und Familienentwicklung gearbeitet.

Zwei Schüler unserer Schule werden jedes Schuljahr neu gewählt und werden somit aktive Teilnehmer und Schülervertreter im Kinder/Jugendparlament. Die Schule pflegt besondere Kontakte zu folgenden Einrichtungen / Institutionen:

- Bürgerstiftung Herdecke
- KiTas
- Kinderschutzbund
- Jugendamt
- Jugendparlament
- Gesundheitsamt
- Grundschulen der Kommune
- weiterführende Schulen
- Förderschulen
- Sportvereine
- Musikschule
- Stadt Herdecke
- Feuerwehr
- Polizei
- Unfallkasse
- BAD
- AWO
- Weiterführende Schulen (vgl.: Kapitel weiterf. Schulen)
- Ärzte
- GVS / Erziehungsberatungsstelle Herdecke
- Therapeuten
- Krankenhaus
-

Erwachsene, die in der Schule gemeinsam zur Entwicklung der Schüler*Innen beitragen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



In der Schule arbeiten zurzeit 30 Personen regelmäßig. Im Vormittagsunterricht sind es 18 Kolleg*Innen, die Sekretärin und der Hausmeister. In den Nachmittagsstunden des OGGT besteht das Team aus 10 Erzieher*Innen und weitere Kooperationspartnern. Zur Regelung der technischen und optischen Ordnung und der Hygiene unterstützen uns der Hausmeister und die Reinigungskräfte.

Förderverein

Der Förderverein „Elterninitiative Robert-Bonnermann e. V. Herdecke setzt sich aus engagierten Eltern und Lehrer*Innen der Schule zusammen. Er unterstützt durch finanzielle Mittel und durch tatkräftigen Einsatz viele Schulaktivitäten. Erst durch den Förderverein können Ideen in die Tat umgesetzt und Neuanschaffungen für die Schüler ermöglicht werden. Auch unterstützt der Förderverein in Einzelfällen bedürftige Familien. Da einer der Schwerpunkte unseres Schulprofils Sport und Bewegung ist, spendet der Förderverein in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen Trikots und T-Shirts für unsere Schüler*Innen. Jedes Jahr erhalten die ersten Klassen neu gefüllte Pausenkisten mit Bewegungsgeräten. 20 Fußbälle (Grundschulbälle des DFB) spendet ein Vater. Ein Großvater spendet das teure Tellurium. Regelmäßige Ausgaben tätigt der Förderverein, indem er Diagnosematerial kauft, Moderatoren für Elternabende finanziert, Zusatzangebote für SchülerInnen finanziert, Feste organisiert, ein Catering Service betreibt, etc. Weitere Aufgaben sind

- ✚ die Erweiterung des Buchangebots für das Leseparadies
- ✚ die Durchführung der Ausleihbücherei im Leseparadies
- ✚ Anschaffungen wie zum Beispiel neues Pausenspielzeug, Diagnosematerial, ...
- ✚ Organisation / Unterstützung und Durchführung außerunterrichtlicher schulischer Veranstaltungen
 - Bundesjugendspiele
 - Sportabzeichen
 - St, Martinsfest
 - Organisation und Durchführung der Frühlings- und Herbstbasare
 - Schulfeste
 - Einschulung
 - Zirkusprojekt
 - Trommelzauber
 - ...
- ✚ Finanzierung der Homepage
- ✚ ...

Weiterführende Schulen

Kontakte bestehen durch regelmäßige Teilnahme an Konferenzen der Orientierungsstufe. Durch Austausch über die Veränderung der Schullaufbahn an den weiterführenden Schulen (Abitur nach 12 Jahren). Weitere Kontakte wurden geknüpft, um eine Zusammenarbeit in dem Fach Englisch zu beginnen. LehrerInnen der Grundschulen stellten im Englischunterricht benutzte Materialien vor und erläuterten anhand methodisch-didaktischer Elemente die Arbeit in der Grundschule. So konnten weiterführende Schulen möglichst sanft den Übergang für die

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



neuen Schüler mit Englischkenntnissen vorbereiten und gestalten. Darüberhinaus führen wir gemeinsame Fortbildungen durch. Gegenseitige Hospitationen ermöglichen Einblicke und Weiterentwicklung in den Bereichen Erziehungs- und Bildungsarbeit.

Empfehlung

Nach der allgemeinen Information über das Schulsystem in NRW und die daraus resultierenden Möglichkeiten der weiterführenden Schulen beraten die Lehrer*Innen ausführlich in Einzelgesprächen. Seit dem Schuljahr 2010 / 2011 werden in der Robert-Bonnermann-Schule einheitliche Beratungsbögen zum Ankreuzen genutzt. Dies hat den Vorteil der Transparenz. So sind Gesprächsinhalte erkenntlich, Fähigkeiten der Schüler sind ersichtlich, weiterführende Schulen erhalten einen schnellen Überblick über Inhalte der Empfehlung. Letztendlich entscheiden die Eltern, an welcher Schule ihr Kind angemeldet wird. Über die jeweilige Aufnahme entscheidet die zuständige Schulleitung nach zuvor festgelegten Kriterien. Schüler*Innen mit zieldifferentem Unterrichtsanspruch werden nach Absprache mit der unteren Schulaufsicht ihren Schulen zugewiesen.

Austausch mit Lehrern

Jeweils zur ersten Konferenz der Klassen 5 stehen die Lehrer*Innen unserer Schule mit den Lehrkräften der weiterführenden Schulen im Austausch. Somit können zukünftige Übergänge optimierend gestaltet werden.

Feste

- Wir stehen in engem Kontakt zu Herdecker Kirchen. Ökumenische Gottesdienste finden zu den Festen Weihnachten, Ostern, zur Einschulung und zur Verabschiedung der Viertklässler statt.
- Einmal im Jahr findet die Bibelwoche –organisiert von dem ev. Pfarrer- statt. Diese Woche wird den Schülern im Unterricht anschaulich vorgestellt, so dass eine Rege Annahme des Ferienangebots besteht.
- St. Martin begehen wir mit dem Laternenumzug durch die Stadt. An festgelegten Punkten singen wir gemeinsam Lieder. Zum Ausklang trifft sich die Schulgemeinde auf dem Schulhof. Dort werden Eltern und Kinder mit Würstchen, Martinsbrezeln und heißen Getränken von Eltern des Fördervereins begrüßt.
- Im regelmäßigen Wechsel finden Schulfeste und Projektwochen statt.
- Ein Elterncafé in der Aula bietet Gelegenheit zum Austausch in entspannter Atmosphäre zwischen Lehrer*Innen und Eltern.
- Klasseninterne Elternstammtische werden regelmäßig durchgeführt.
- Tag der Offenen Tür
- Seit dem Schuljahr 2010 / 2011 fahren alle Schüler zum Weihnachtstheater in das Hagener Stadttheater.
- Schulwanderungen und Schulfahrten werden in allen Klassen angeboten.
- Alle zwei Jahre nehmen Schüler der RBS an einem Lesewettbewerb der Grundschulen in Herdecke teil.

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Konzeptionelle Arbeit

Fortbildung

Nicht nur die Schüler müssen lernen, auch die Lehrer bilden sich in regelmäßigen Abständen fort. Verschiedene Formen der Fortbildung werden genutzt:

- Schulinterne Fortbildungen
- Schulexterne Fortbildungen
- Tagungen
- Seminare
- Fortbildungen durch externe Moderatoren
- Fortbildungen durch schuleigene Lehrerkompetenzen

Inhaltlich unterscheiden wir u.a. zwischen:

- fachspezifischen Fortbildungen
- Fortbildungen zu bestimmten Lernschwächen (z.b.: LRS, Dyskalkulie, Motorik)
- Fortbildungen zur Diagnostik und Förderung
- Fortbildungen zur Sicherheit und Gesundheit
- Fortbildungen zum Umgang mit Medien
- Fortbildungen zu Schreib-Lernprozessen
- Fortbildungen zu besonderen Begabungen
- Fortbildungen Forder-Förder-Projekt
- Fortbildungen LemaS

Folgende Konzepte werden regelmäßig evaluiert:

Bewegungsfreudige Schule / Sport, Bewegung und Gesundheitserziehung

Begabtenförderung / Fordern-Fördern / LemaS

Classroom-Management

Digitale Medien

Fächer (Deutsch, Englisch, Kunst, Mathematik, Musik, Religion, Sachunterricht, Sport)

Fortbildung

Gender

Gesundheits- und Arbeitssicherheit

Gute und gesunde Schule / Gesundheits- und Bewegungserziehung

Hand in Hand / KiTas

Hygieneplan

Individuelle Förderung

Inklusion / I-Assistenzen

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW Bewegungsfreudige Schule
Schulentwicklungspreis Gute und gesunde Schule
Bund-Länder-Initiative Leistung macht Schule



Integration

Klimaschutz / Umwelterziehung

Krisenmanagement

Leistungsbewertung

Leseförderung

Medienerziehung

Methodenkonzept

OGTS / Gemeinsames Konzept Schule / Betreuung

Rechtschreibtraining

Schuleingangsphase

Schulinterne Curricula

Sprach-Lese-Rechtschreibförderung

Streitschlichtung

Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Teilzeit

Vertretungsunterricht

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Schulinternes Curriculum

Verbindliche Fächer

Deutsch
Englisch
Kunst
Mathematik
Musik
Religion
Sachunterricht
Sport

Verbindliche Zusatzangebote

Bundesjugendspiele
Diagnose Schulspiel für die ersten Schuljahre
Differenzierung
 äußere Differenzierung / individuelle Angebote
 innere Differenzierung / individuelle Angebote
Gemeinsames Singen
JEKITS der Klassen 1
Klassenfahrten
Lesewettbewerb intern
LRS-Tests
Mein Körper gehört mir“ für die Klassen 4
Mut tut gut“ für die Klassen 4
Panamalauf
Projektwoche
Radfahrübungen / Prüfung
Schlittschuhlauf
Schülervertreterwahlen
Schulfeste
Schulwanderungen
Spendenlauf der Schule
Tag der Offenen Tür
Theaterbesuch
Winterbasteln

Freiwillige Zusatzangebote

Äußere Differenzierung / individuelle Angebote
Innere Differenzierung / individuelle Angebote
JEKITS ab Klasse 2 / in Kooperation mit der Musikschule / kostenpflichtig

Robert-Bonnermann-Schule

Landesauszeichnung NRW
Schulentwicklungspreis
Bund-Länder-Initiative

Bewegungsfreudige Schule
Gute und gesunde Schule
Leistung macht Schule



Lesewettbewerb extern

Ökumenische Gottesdienste

Schülerparlament

Sportwettbewerbe (Sportabzeichen, Schwimmen, Ringen, Basketball)

Ausbildung

Wir bilden meist parallel ein bis zwei LAA aus. Schülerpraktika werden im Ganztage absolviert. Praktika der Lehramtsstudenten begleiten wir im Unterricht.

Gremien

Zu einer zufriedenen und innovativen Schulgemeinschaft zählen die verschiedenen Gremien, welche die Entwicklung des Erziehungs- und Bildungsauftrages konstruktiv begleiten.

- Klassensprecher*Innen
- Vertreter der Schule im Kinder- und Jugendparlament
- Klassenpflegschaften und deren gewählten Vertreter*Innen
- Schulpflegschaft und deren gewählte Vertreter*Innen
- Eltern der Betreuung in der OGTS und deren gewählte Vertreter*Innen
- Lehrer*Innen / Erzieher*Innen und deren Vertreter*Innen
- Lehrerrat und deren gewählte Vertreter*Innen

Abschließende Bemerkung

Unser Schulprogramm kann nie vollständig und aktuell sein. Durch die stete Entwicklung in der Gesellschaft muss Schule sich entsprechend verändern. So kann das Schulprogramm immer nur eine Momentaufnahme widerspiegeln. Dennoch haben die grundlegenden Aussagen zur Erziehungs- und Bildungsarbeit Konstanz und Verbindlichkeit.